

Daniel Frey

FDP Fraktion

Kleine Anfrage

Gemäss dem Präsidenten der Schweizer Sozialhilfe, Christoph Eymann, ist die Zahl der Sozialhilfefälle coronabedingt bereits seit dem Monat März am Ansteigen. Diese Entwicklung mache sich vor allem in Gemeinden bemerkbar, die sowieso schon viele Sozialfälle aufweisen. Zudem kämen noch zusätzliche Ausgaben auf die Gemeinden und Kantone zu, da der Bund die Sozialhilfe für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene nicht mehr finanziere.

Meine Fragen:

1. Wie entwickeln sich die Zahlen der Sozialhilfefälle in den letzten Monaten und insbesondere seit März 2020 in Schlieren?
2. Inwieweit betrifft es Schlieren, dass der Bund sich aus der Finanzierung der Sozialhilfe für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene zurückzieht?
3. Unterstützt der Kanton Zürich Gemeinden, die von einem coronabedingten Anstieg der Sozialhilfeausgaben betroffen sind?
4. Wie schätzt das Sozialamt die Situation und mögliche Entwicklung in Schlieren ein?

Schlieren, 22. Juni 2020

D. Frey